

pavatex
by SOPREMA

Holzfaserdämmsysteme



LÖSUNGEN
VON PAVATEX

PAVAROOM

SOPREMA
GROUP

PAVAROOM - DIE NEUE GENERATION BEIM INNENAUSBAU

Die Innenausbauplatte PAVAROOM ist im Gegensatz zu bekannten Ausbauplatten extrem leicht, dämmstark und besitzt obendrein eine attraktiv helle Oberfläche. Durch die natürlich hohe Dämmkraft von Holz, vereint mit bauphysikalischen und wohngesunden Vorteilen, ermöglicht die PAVAROOM vielseitige Einsatzvarianten.

Innenausbau „leicht“ gemacht! In einem Arbeitsgang zusätzlich dämmen und die Basis für alle erdenklichen Endbeschichtungen schaffen. PAVAROOM-Platten können, wie alle handelsüblichen Ausbauplatten auf Gipsbasis, gespachtelt und endbeschichtet werden. Tapezieren, verputzen oder auch fliesen für eine individuelle Raumgestaltung. Die helle, beidseitig beschichtete Oberfläche mit der umlaufenden Nut+Federverbindung der PAVAROOM ermöglicht eine leichte Verarbeitung und bietet verschiedene Optionen für die Endbeschichtung.

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Die weiße Oberfläche von PAVAROOM Innenausbauplatten in Verbindung mit der markanten Fugenausbildung sorgt sofort nach der Montage für eine helle, freundliche Raumatmosphäre.



Die Innenausbauplatte PAVAROOM dämmt zusätzlich und bietet gleichzeitig den idealen Untergrund für viele Oberflächenbeschichtungen.

Dachboden energetisch & optisch aufwerten

Mit der PAVAROOM Innenausbauplatte erreichen Sie schnell und einfach, in einem Arbeitsgang, eine U-Wert Verbesserung und eine optische Aufwertung durch die attraktiv helle Oberfläche.



Einfach nur den Dachboden zusätzlich von innen dämmen – für einen attraktiv hellen und pflegeleichten Stauraum.

Unschlagbar leicht bei 30 mm
Plattenstärke! 6,9 kg/m²



- ✓ Leicht, stabil und gleichzeitig dämmstark.
- ✓ Einfache Bearbeitung mit handelsüblichen Holzbearbeitungsmaschinen.
- ✓ Sie bestimmen die Oberflächenoptik - tapezieren, verputzen oder fliesen.



Zertifiziert – Jetzt Fördergelder sichern

Städte fördern den Einsatz von natureplus-zertifizierten Dämmstoffen. PAVATEX Produkte sind von natureplus zertifiziert – das Qualitätszeichen erfüllt hohe Anforderungen an Klimaschutz, Wohngesundheit und Nachhaltigkeit.

Gute Gründe für PAVAROOM

Holzfaserdämmplatten bieten natürliche Wärme

Die hohen wärmedämmenden und wärmespeichernden Eigenschaften sind im Bereich von Innenausbauplatten einmalig. Die natürliche Oberflächenwärme bietet Behaglichkeit.

Eine Tonne weniger tragen

Mit ca. 230kg/m³ wiegen die PAVAROOM Innenausbauplatten 4 - bis 5 - mal weniger als handelsübliche Ausbauplatten auf Gipsbasis. Bei einem Dachgeschoßausbau eines Einfamilienhauses kommen ca. 150m² PAVAROOM Platten zum Einsatz. Dies bedeutet, eine Tonne weniger statische Belastung für die Tragkonstruktion.

Dämmplatte mit integrierter Dampfbremse

Die beidseitig weiße Funktionsschicht auf Zellulosebasis kann zusätzlich die bauphysikalisch wichtige Funktion einer Dampfbremse übernehmen. Sie wirkt stabilisierend und führt zu einer hohen Biegesteifigkeit. Dadurch kann die Montage auf tragfähigen Holzunterkonstruktionen über Sparren- und Ständer-Achsabstände von bis zu 80 cm erfolgen.

Bis zu 3 Arbeitsgänge weniger!

1. Zusätzliche Montagelattung mit engem Rastermaß kann im Neubau entfallen. Im Altbau empfehlen wir eine Montagelattung mit Achsmaß von max. 80 cm oder auf Dämmstoffmaß abgestimmt (siehe Seite 7).
2. Aufwendige Wärmedämmung zwischen der Montagelattung kann entfallen, da die Ausbauplatte auch als Dämmplatte herangezogen werden kann. Es entsteht eine wärmebrückenfreie Überdämmung der raumseitigen Sparren.
3. Zusätzliche Verlegung einer Dampfbremse kann entfallen, wenn die Anschlüsse an andere Bauteile luftdicht ausgeführt werden (siehe Seite 5).

Spielerisch leicht zu verarbeiten

Dank des geringen Plattengewichtes sind PAVAROOM Innenausbauplatten spielend leicht zu montieren. Die Bearbeitung erfolgt mit handelsüblichen Holzbearbeitungsmaschinen wie Handkreis- oder Stichsäge (Abb. 1). Die Befestigung auf eine stabile Unterkonstruktion erfolgt mittels phosphatierten Trompetenkopfschrauben oder verzinkten Klammern (Details siehe Seite 8). Die umlaufende Nut- und Federverbindung sorgt für eine fugendichte, fortlaufende und rasterunabhängige Montage. So können Dachschrägen, Kniestöcke, Decken, Trenn- und raumseitige Außenwände einfach, rationell und wirkungsvoll verkleidet werden.

Tapezieren, verputzen oder fliesen!

Sie bestimmen die Oberflächenoptik. Der Maler- /Stuckateurfachbetrieb bestimmt nach jeweiligen Herstellerangaben die dafür notwendige Untergrundbehandlung. (Spachtelung Q1 – Q4). Mit den getesteten Qualitätsprodukten der Fa. ARDEX lassen sich die notwendigen Qualitätskriterien problemlos erreichen.



Abb. 1:
Holzbearbeitungsmaschinen und Nut- und Federverbindung

Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Schrägdachverkleidung / Kniestock / Deckenverkleidung

Durch die zusätzlich hohe Dämmwirkung der Innenausbauplatte kann z.B. der Sparrenquerschnitt niedriger gehalten werden (siehe Seite 16).

Raumseitige Dämmung der Außenwand

Sowohl im Neubau wie auch bei der Sanierung lassen sich die Außenwände einfach und schnell von innen dämmen (siehe Seite 15).

Innenwände

Leichte Trenn-, Drenpel- oder auch Tragwände können mit PAVAROOM leicht beplankt werden (siehe Seite 15).

Einsatz in Bädern und Feuchträumen

Die Beanspruchungsklasse sind hier dringend zu beachten (siehe Seite 13).

Installationsplatte

PAVAROOM in 60 mm Dicke kann als Montageebene eingesetzt werden (siehe Seite 16).

Geprüft, zertifiziert und wohngesund

Ein gesundes Wohnraumklima entsteht, wenn die verwendeten Baustoffe möglichst wenig gesundheitsgefährdende Schadstoffe beinhalten und gleichzeitig diffusionsoffen sind. PAVATEX Holzfaserdämmplatten sind vielfach geprüft und zertifiziert.



Voraussetzungen

Bauklimatisch

Wie viele am Bau eingesetzten Plattenmaterialien reagieren, so auch PAVAROOM-Platten, auf Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüsse durch Quell- und Schwindverhalten.

Am Montageort der Platten ist eine relative Luftfeuchtigkeit von < 80 % sicher zu stellen. Ideale Bedingungen sind 40 – ca. 70 % Luftfeuchte und eine Raumtemperatur > 5° C. Spachtelarbeiten dürfen nicht unter 10° C ausgeführt werden. (DIN 18181) Angaben in Anlehnung an Merkblatt Nr.1; Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Fachgerechte Lagerung

- PAVAROOM sind vor Feuchtigkeit geschützt zu lagern.
- Einzelne Platten sind eben liegend und trocken auf Paletten oder Lagerhölzern zu lagern.
- Unsachgemäße Lagerung (z.B. Hochkant stellen, Feuchtigkeitseinwirkung) führt ggf. zu Verformungen die eine einwandfreie Montage und Weiterverarbeitung beeinträchtigen.
- Grundsätzlich sorgsamer Umgang zum Schutz der Nut+Federkante und der Oberfläche.
- Intakte Restplatten können, unter Berücksichtigung der Lagerbedingungen, jederzeit wiederverwendet werden.



Konstruktive

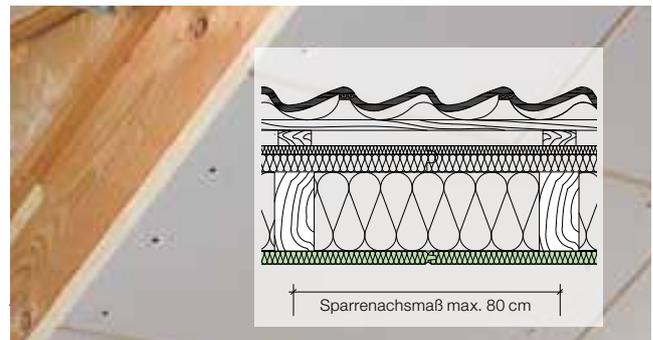
Grundsätzlich müssen alle konstruktiven Holzuntergründe trocken (Holzfeuchte u < 20%), tragfähig und verwindungsfrei sein. Bei der PAVAROOM-Montage wird zwischen zwei Varianten unterschieden. Die Direktmontage der PAVAROOM auf den Dachsparren bzw. der Tragkonstruktion (Variante 1) oder die auch häufig angewandte Montage auf einer Unterkonstruktion zum

Höhenausgleich bei unterschiedlich dimensionierten Sparren (Variante 2; besonders im Altbau).

Variante 1

Direktmontage PAVAROOM auf Dachsparren/Tragkonstruktion

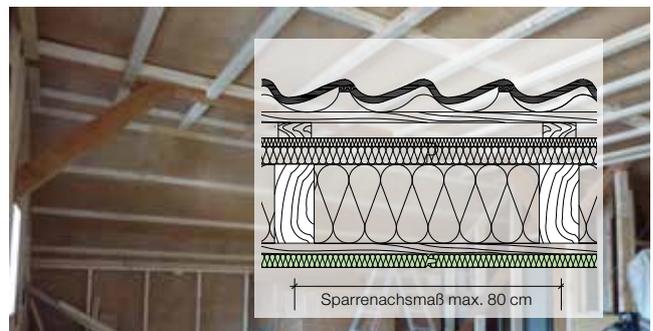
PAVAROOM Platten können direkt auf die Sparren montiert werden. Das Achsmaß darf max. 80cm betragen. Da in diesem Falle höhere Kräfte durch Lasten, Winddruck und Windsoog auf die Platten einwirken, sind Maßnahmen zur Rissminimierung notwendig. Eine spezielle Fugenüberbrückung mit KOBAN optitape SH/roter Faden bietet größte Sicherheit. Beachten Sie bitte die detaillierte Beschreibung auf Seite 10.



Variante 2

Montage PAVAROOM auf Unterkonstruktion

Alte Dachkonstruktionen weisen sehr oft unterschiedlich dimensionierte Sparren mit unterschiedlichen Achsmaßen auf. Um eine plane Deckenfläche sicherzustellen sind Ausgleichsmaßnahmen in Form einer separaten Unterkonstruktion notwendig. Das Achsmaß der Unterkonstruktion darf max. 80cm betragen. Im Falle einer zusätzlichen Dämmmaßnahme kann das Achsmaß auf die Dämmstoffbreite abgestimmt werden.



Detaillierte Angaben zu den Spachtelarbeiten finden Sie ab Seite 9.

Luftdichte Ausführung

Eine gute Luftdichtung der Gebäudehülle führt zu höherem Wohnkomfort. Bei PAVAROOM gibt es zwei Möglichkeiten diese auszuführen, je nach Gegebenheiten der Baustelle entscheidet der Fachmann oder Planer über eine sinnvolle Ausführung.

Grundsätzlich kann die PAVAROOM mit der beidseitigen Funktionsschicht als luftdichte Ebene bezeichnet werden, wenn die Anschlüsse mit dem PAVACASA-System ausgeführt werden und eine Fugenverfüllung mit dem Qualitätsstandard Q1 erfolgt ist.

Sollten Sie einen komplizierten Dachausbau mit vielen Durchdringungen haben, kann alternativ mit dem bewährtem PAVATEX Luftdichtheitsprogramm „Dampfbremse vollflächig“ gearbeitet werden und so eine luftdichte Ebene entstehen.

Alle Maßnahmen zur Luftdichtung sind unter Berücksichtigung der DIN 4108 auszuführen.

PAVACASA System

PAVACASA-System bestehend aus PAVACASA Fugendichtband und PAVACASA Fugenfüller. Eine separate Dampfbremse kann bei PAVAROOM entfallen.



Verarbeitung PAVACASA Fugendichtband

- max. Fugenbreite 7 mm
- Das überkomprimierte Anfangs- bzw. Endstück abschneiden
- Beim Ablängen des Bandes mind. 20 mm pro m dazugeben
- Bei senkrechten Fugen mit der Verlegung unten beginnen. Bandenden werden stumpf gestossen
- Die Fugenflanken sollen parallel verlaufen (max. 3 Grad Abweichung)
- Fugenflanken müssen trocken, fett-, schmutz- und staubfrei sein
- Das Band muss min. 10 mm ab der Vorderkante der Fugenflanke zurückspringen (Beschreibung/Detailskizze siehe Seite 6)

Restrollen in geöffneten Kartons beschweren, um ein seitliches Aufgehen der Rollen zu vermeiden. Das Band darf nicht mit lösemittelhaltigen oder aggressiven Chemikalien in Verbindung gebracht werden.

Verarbeitung PAVACASA Fugenfüller

- Die zu verfüllende Fuge muss trocken, fett-, schmutz- und staubfrei sein
- PAVACASA Fugenfüller satt und mindestens 10 mm tief in die Fuge spritzen
- Übertretendes Material mit einem Spachtel eben ziehen
- Fugen müssen vollständig, bündig zur Plattenvorderkante ausgefüllt sein
- Überarbeitung mit Spachtel erst nach vollständigem Abbinden des Fugenfüllers beginnen (ca. 4 Tage bei 20°C/50% r.F.)

Dampfbremse vollflächig

Bei komplizierten Objekten mit vielen kritischen Anschlussdetails kann die vollflächige Verlegung einer Dampfbremse z. B. PAVATEX DB 3.5 oder DB 28 von Vorteil sein (Abb. 2).



Abb. 2
Verarbeitung der Dampfbremse PAVATEX DB 28, alternativ kann hier auch PAVATEX DB 3.5 eingesetzt werden.

Systemkomponenten zur Dampfbremse:

- PAVATAPE FLEX
- PAVAFIX 60/20_40/150 Acrylatklebeband
- PAVABOND Universal Anschlusskleber für PAVATEX Bahnen
- PAVACOLL 310/600 Klebstoff zum Abdichten von PAVATEX-Platten/-Bahnen



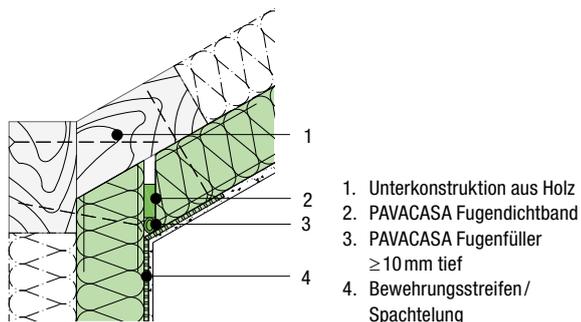
Weitere Verarbeitungshinweise finden Sie in unserer Broschüre Dichtsysteme.

Stabile Eck- und Übergangsverbindungen

Die richtige Unterkonstruktion ist Voraussetzung für eine stabile Befestigung der Platten bei anspruchsvollen Detailausführungen. Die Dimensionierung der Unterkonstruktion ist so zu wählen, dass eine ordnungsgemäße Verschraubung sichergestellt ist.

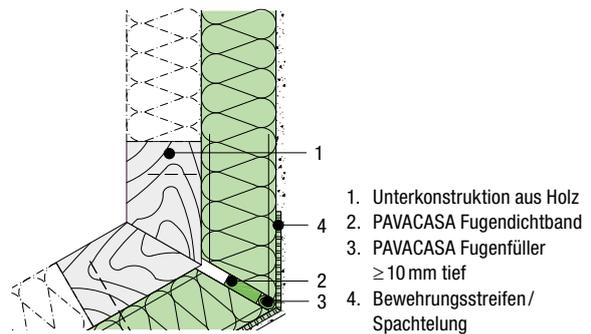
Detail 1

Innenecke schräg – Übergang Dach - Wand



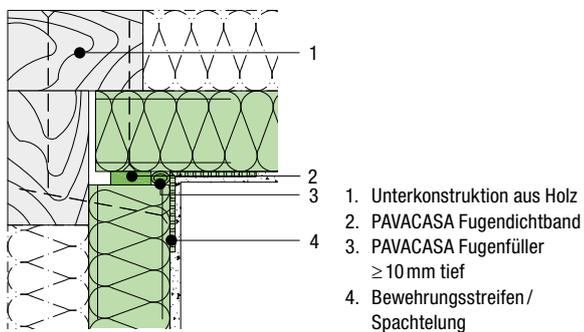
Detail 3

Aussenecke schräg



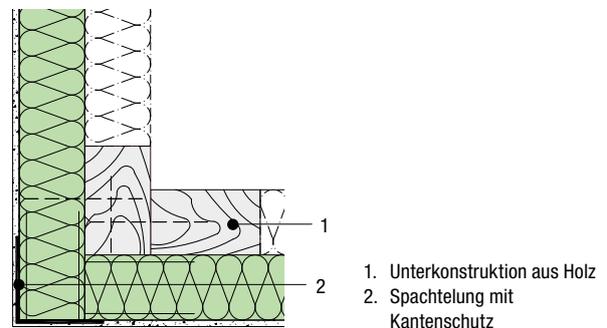
Detail 2

Innenecke



Detail 4

Aussenecke



Plattenbefestigung

Die leichten und handlichen Pavaroom-Platten sind beidseitig verwendbar. Dies reduziert den Verschnitt. Grundsätzlich können PAVAROOM-Platten geschraubt oder geklammert werden (siehe Tabelle Seite 8). Dank der umlaufenden stabilen Nut+Federverbindung können PAVAROOM-Platten auch im freien Feld gestoßen werden.

Unterkonstruktion

1. Bei Dach- oder Wandflächen muss bei Bedarf (unsichere, statische Voraussetzung, durchhängender Sparren oder einen Sparrenachsabstand ≥ 80 cm) eine Unterkonstruktion angebracht werden. Unterkonstruktion horizontal (1a) oder vertikal (1b) max. 80 cm Achsmaß oder auf Dämmstoffbreite abgestimmt. Die Unterkonstruktion muss tragfähig sein. Unterkonstruktionen aus Holz müssen trocken montiert werden (Holzfeuchte $u < 20\%$).

Befestigungsmittel

Die detaillierten Dimensionsangaben finden sie auf Seite 8.

2. Schnellbauschraube mit Trompetenkopf phosphatiert
3. oder verzinkte Klammern, Breite 10 - 11 mm
4. Befestigungswerkzeug Akkuschrauber
Schraubenkopfversenkung (leicht versenkt, Befestigungsabstand, siehe Tabelle Seite 8)
5. Befestigungswerkzeug Klammergerät
Klammerversenkung (leicht versenkt, Befestigungsabstand, siehe Tabelle Seite 8)

Verarbeitung

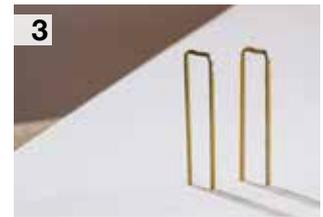
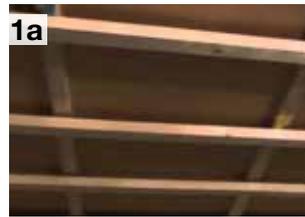
6. Schwebende Plattenstöße sind grundsätzlich zulässig. Versatz der vertikalen Fuge von mind. 20 cm (Abb. 3, Seite 8)
7. Kreuzfugen sind nicht zulässig
8. Stumpfe Plattenstöße sind mit massiver Holzunterlage (8a +8b) Dimension min. 20 mm Dicke und 100 mm Breite mittig zu hinterlegen und zu verschrauben.

Luftdichter Anschluss

9. Luftdichter Anschluss: Das PAVACASA Fugendichtband (9) für stumpfe Anschlüsse mit einseitiger Selbstklebung. Das Band wird so auf die Unterkonstruktion (9a), Plattenschnittkante (9b) oder Plattenschnittkante (9c) aufgeklebt, dass durch die anschließende Expandierung des Fugenbandes die Luftdichtigkeit der Fuge sichergestellt ist (Fugenbreite: 3-7mm). Mit dem PAVACASA Fugenfüller (9d) werden nach der Plattenmontage alle Anschlussfugen hohlraumfrei geschlossen.

Laibungen

PAVAROOM-Platten können ebenfalls in den Laibungen eingesetzt werden. Eine ausreichende Dämmung der Fensterlaibungen minimiert das Risiko von Schimmelpilzbildung im Fensterbereich (siehe Seite 14).



PAVAROOM - PLATTENBEFESTIGUNG

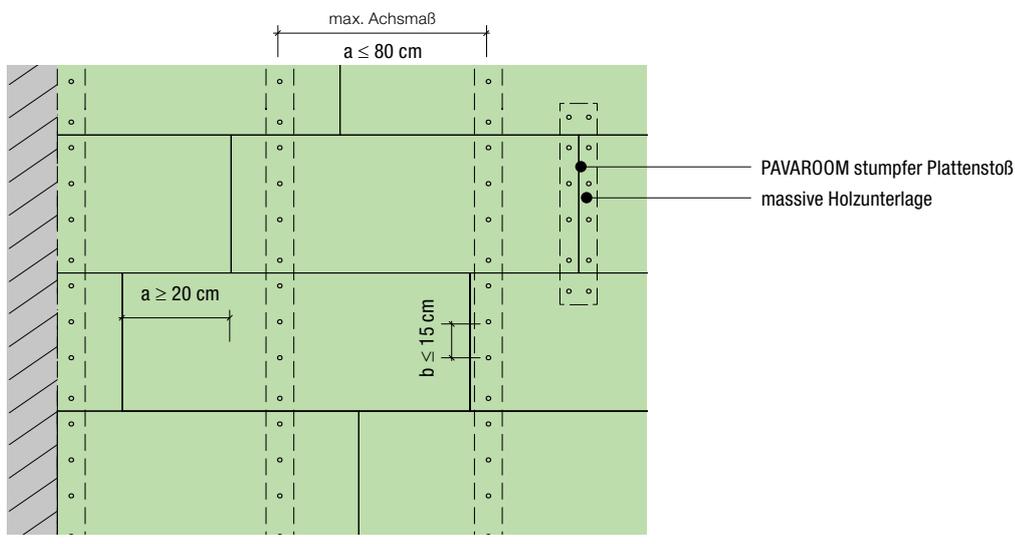


Abb. 3
Verlegeprinzip von PAVAROOM Dämmplatten auf Holzständer

Befestigung

	Holz	Metall C-Profil
Max. Achsmaß	80 cm	80 cm
Max. Befestigungsabstand	15 cm	15 cm
Randabstand zum Plattenstoß	5 cm	5 cm
 Schnellbauschraube mit Trompetenkopf, phosphatiert, PAVAROOM 30 mm = 3,5 x 55 mm PAVAROOM 60 mm = 4,8 x 90 mm	✓	
 verzinkte Klammer (Breite 10 - 11 mm) PAVAROOM 30 mm = Länge 60 mm PAVAROOM 60 mm = Länge 90 mm	✓	
 Schnellbauschraube mit Feingewinde und Trompetenkopf, phosphatiert, PAVAROOM 30 mm = 3,5 x 45 mm PAVAROOM 60 mm = 4,8 x 90 mm		✓



Einblasdämmung

Bei Konstruktionen mit Einblasdämmung ist die Ausführung mit der PAVATEX Anwendungstechnik objektbezogen abzuklären.

Spachtelarbeiten

Ein fachgerecht gespachtelter Untergrund ist die Grundlage für ein hochwertiges Endergebnis und hängt von einer gewissenhaft ausgeführten Vorbereitung und den eingesetzten Materialien ab.

Der Kunde bestimmt die Oberfläche, der qualifizierte Fachbetrieb wählt die dafür notwendige Spachtel-Qualitätsstufe (Q1-Q4) in Abstimmung mit den Herstellervorgaben der Oberflächenbeschichtung aus.

Spachtelarbeiten dürfen nicht unter 10°C ausgeführt werden (DIN 18181). Die bauklimatischen Grundvoraussetzungen gem. Seite 4 und 5 sind zu beachten. Grundsätzlich gelten die Vorgaben des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.



Die Spachtelarbeiten dürfen erst nach der vollständigen Bauaustrocknung ausgeführt werden (nach Abschluß von Putz- und Estricharbeiten). Die Austrocknungszeiten sind zu beachten!

Bauteilübergänge müssen unabhängig von der Montagevariante dauerelastisch ausgeführt werden.

Bei den Spachtelarbeiten wird unterschieden, je nachdem ob die PAVAROOM direkt auf den Dachsparren montiert wurde oder auf eine Unterkonstruktion:

Variante 1 Direktmontage PAVAROOM auf Dachsparren/Tragkonstruktion

Bei einer Direktmontage z.B. auf Dachsparren wirken höhere Kräfte auf die Platten, so dass eine Fugenüberbrückung sowie eine vollflächige Armierung auf speziellem Klebebett notwendig ist (siehe Seite 10).

Variante 2 Plattenmontage auf Unterkonstruktion

Die Basisspachtelung erfolgt in Q3 Qualität unter Verwendung eines vollflächigen Spachtelvlieses. (siehe Seite 11).



Die Qualitätsstufe der Spachtelung ist ausschlaggebend für ein hochwertiges Oberflächenergebnis. Es wird vorausgesetzt, dass alle Spachtelungen, Untergrundbehandlungen und Endbeschichtungen von qualifizierten Fachbetrieben nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeführt werden.

Starke Partner

Starke, im Markt bekannte und anerkannte Partner stehen für höchste Qualität und Sicherheit. Die von PAVATEX zusammen mit ADREX getesteten Spachtelmassen wie ADREX A 828 und ADREX W 820, sowie der Fugenvoranstrich ADREX P 51, stehen bei fachgerechter Anwendung nach Herstellerangaben für ein optimales Ergebnis:



AUS GUTEM GRUND

Technik-Hotline:
ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
D-58453 Witten
TEL: +49 (0) 2302-664-362
Fax: +49 (0) 2302-664-373
Technik Hotline unter:
www.ardex.de



ARDEX P51



ARDEX A 828
Abbindezeit 15 min



ARDEX W820
Abbindezeit 60 min

Verbrauch Ardex Spachtelmasse

Fläche	1 kg/m ² je mm Spachteldicke
V-Fuge (Plattenstoss)	ca. 80 g/lfm

Trocknungszeit

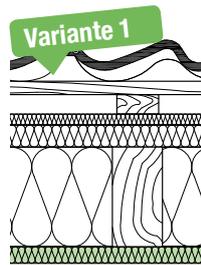
ca. 1 mm/Tag
Fugentiefe von ca. 6 mm beachten!
Entspricht ca. 6 Tagen Trocknungszeit.



KOBAU GmbH & Co. KG
Georg-Ohm-Straße 9-11
23617 Stockelsdorf
Telefon: +49 (0)451 / 49838-0
Telefax: +49 (0)451 / 49838-25
E-Mail: info@kobau.net
Internet: www.kobau.eu

Weitere Spachtel- und Beschichtungsvarianten sind erhältlich bei PUFAS Werk KG (www.pufas.de) und Claytec. e. K. (www.claytec.de)

Spachtelarbeiten bei Direktmontage auf Dachsparren



Nicht fachgerecht ausgeführte Fugenabdichtungen mindern die Dämmleistung und können zu bauphysikalischen Schäden führen.

Vor Beginn der Spachtelarbeiten ist sicherzustellen, dass alle montagebedingten Luftdichtungsarbeiten gewissenhaft ausgeführt wurden, wenn die PAVAROOM als Luftdichtigkeitsebene herangezogen wird.

1. Vorbereitung Spachtelarbeiten

Die gesamte Plattenoberfläche inklusive aller Plattenfugen müssen trocken, fett-, schmutz- und staubfrei sein.

2. Fugenvorbehandlung

Durch das vollflächige Einstreichen der Fuge (2b) mit Ardex P 51 (2a) wird die Feuchteaufnahme durch die Spachtelmasse im Fugenbereich reduziert. Die Trocknungszeit ist zwingend einzuhalten. Vor der Weiterverarbeitung muss ein klarer Film entstanden sein.

3. Verfüllen der Fugen Qualität Q1 mit genannten Ardex Spachtelmassen (siehe Seite 9)! Alle Fugen (3a), Schraubköpfe (3b) oder Klammerstellen werden entsprechend Merkblatt 2 (Stand 12/2007/Bundesverband der Gipsindustrie) ausgeführt.



Erst mit der fachgerechten Fugenverfüllung/Grundspachtelung wird die endgültige Luftdichtigkeit sichergestellt.

4. Ecken und Übergänge werden nach dem aktuellen Stand der Technik, abgestimmt auf die jeweilige Anforderung z.B. mit Bewehrungsstreifen (4), Eck- oder Kantenprofile, Kellenschnitt und Acrylfuge ausgeführt.

5. Fugenüberbrückung (5a + 5b) mit „Kobau optitape SH/roter Faden“ entsprechend Kobau Verarbeitungsrichtlinien inkl. stufenlosem Übergang der Plattenoberfläche (Qualität Q2, entsprechend Merkblatt 2, Stand 12/ 2007/Bundesverband der Gipsindustrie) mit Material Ardex A828, Ardex W820 oder gleichwertig ausführen.

6. Vollflächenspachtelung (6a + 6b) entsprechend der Anforderung und der Qualitätsansprüche der Endbeschichtung ausführen (Merkblatt 2, Stand: 12/2007/Bundesverband Gipsindustrie) Material: Ardex A828, Ardex W820 oder gleichwertig ausführen.

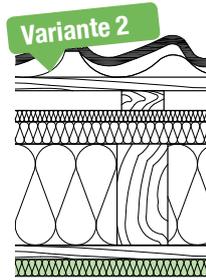
7. Armierungskleber: Auftragen von KOBABU Armierungskleber entsprechend der Kobau-Verareitungshinweisen.

8. Auftragen von Kobau Armiera VP 190 (190 g/m²) entsprechend Kobau-Verarbeitungsrichtlinien.

9. Endbeschichtung nach Kundenvorgaben ausführen.



Spachtelarbeiten bei Plattenmontage auf Unterkonstruktion



Nicht fachgerecht ausgeführte Fugenabdichtungen mindern die Dämmleistung und können zu bauphysikalischen Schäden führen.

Vor Beginn der Spachtelarbeiten ist sicher zu stellen, dass alle montagebedingten Luftdichtungsarbeiten gewissenhaft ausgeführt wurden, wenn die PAVAROOM als Luftdichtigkeitsebene herangezogen wird.

1. Vorbereitung Spachtelarbeiten

Die gesamte Plattenoberfläche inklusive aller Plattenfugen müssen trocken, fett-, schmutz- und staubfrei sein.

2. Fugenvorbehandlung

Durch das vollflächige Einstreichen der Fuge (2b) mit Ardex P 51 (2a) wird die Feuchteaufnahme durch die Spachtelmasse im Fugenbereich reduziert. Die Trocknungszeit ist zwingend einzuhalten. Vor der Weiterverarbeitung muss ein klarer Film entstanden sein.

3. Verfüllen der Fugen Qualität Q1.

Alle Fugen (3a), Schraubköpfe (3b) oder Klammerstellen werden entsprechend Merkblatt 2 (Stand 12/2007/Bundesverband der Gipsindustrie) ausgeführt.

Ggf. weitere Arbeitsschritte zur Herstellung der Qualitäten Q2-Q4 sind ebenfalls mit den Produkten der Fa. Ardex auszuführen (siehe Seite 9).



Erst mit der fachgerechten Fugenverfüllung/Grundspachtelung wird die endgültige Luftdichtigkeit sichergestellt.

4. Ecken und Übergänge werden nach dem aktuellen Stand der Technik, abgestimmt auf die jeweilige Anforderung z.B. mit Bewehrungsstreifen (4a), Eck- oder Kantenprofile, Kellenschnitt und Acrylfuge ausgeführt.

5. Rissbildungen durch Flächenarmierung minimieren

Durch den vollflächigen Einsatz von Spachtelvlies (5a + 5b) z.B. microlith Spachtelvlies 45 g/m² (Fa. Kobau) können Risse und Fugenabzeichnungen minimiert werden.

Verarbeitungshinweise der Firma Kobau beachten!

6. Endbeschichtung nach Kundenvorgaben ausführen.



Oberflächenbehandlung

Grundierung der gespachtelten Fläche

Im Regelfall bestimmt der Hersteller der Endbeschichtung wie und mit welchem Produkt die Grundierung zu erfolgen hat. Dies bezieht sich auch auf die Qualität der Spachtelung.



Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten der Spachtelarbeiten von ca. 1 mm/Tag bei einer Fugentiefe von 6 mm. Das entspricht ca. 6 Tage Trocknungszeit.

Q1 (Grundverspachtelung): zum Beispiel geeignet für Beläge aus Fliesen und Platten.

Q2 (Standardverspachtelung): zum Beispiel geeignet für Raufaser (RM/RG), matte, füllende, mittel- u. grob strukturierte Anstriche/Beschichtungen die mit Rolle aufgetragen werden.

Q3 zum Beispiel geeignet für fein strukturierte Wandbekleidungen, matte u. feinstrukturierte Anstriche/Beschichtungen.

Q4 (Vollflächenspachtelung) zum Beispiel Anstriche bis zu mittlerem Glanz, Metall- und Vinyltapeten, Stuccolustro oder andere hochwertige Glätt-Techniken. Der Einsatz eines Malervlieses sorgt für den perfekten Untergrund

Endbeschichtung

Anstriche

Als Anstriche sind alle handelsüblichen Anstriche geeignet. Eine Q4-Spachtelung oder der Einsatz eines Malerglattvlieses ist erforderlich. Eine Grundierung der gesamten Fläche zur Verhinderung von Farbunterschieden wird empfohlen.



Die Anweisungen der Hersteller sind einzuhalten. Bei Farbansstrichen wird ein Probeanstrich zur qualitativen Bewertung des Anstrichs empfohlen.

Tapeten

Tapeten aller Art, inkl. Raufaser sind geeignet. Um bei Erneuerungsarbeiten das Entfernen von bestehenden Tapeten zu vereinfachen, empfiehlt sich ein Auftragen von Tapeten-Wechselgrund.

Streichputz, Dünnputz oder Lehmputz

können aufgebracht werden. Die Herstellerangaben der Streich-/Dünn- oder Lehmputze sind zu beachten.

Fliesen

PAVAROOM eignet sich als Träger für Fliesenbeschichtungen. Ein Flächengewicht von 15 kg/m² ist zugelassen. Flexible Dünnbettkleber für das Anbringen der Fliesen verwenden. Eine vollflächige Verklebung ist vorgeschrieben.

Ist eine vollflächige Grundierung vom Hersteller vorgeschrieben, ist diese gemäß den Verarbeitungsrichtlinien auszuführen. Fliesenfugen mit Fugenmaterial auf Zementbasis einsetzen.

Befestigungen von Gegenständen an PAVAROOM

- Für die Befestigung von Gegenständen wie z.B. Lampen oder Bildern sind Holzschrauben (Spax 4–4,5 x 30 mm) mit Vollgewinde geeignet. Max. Belastung pro Schraube auf Zug = 2 kg
- Für höhere Belastungen können herkömmliche Dübel (Durchmesser 6 oder 8 mm) verwendet werden. Max. Belastung pro Dübel auf Zug = 4 kg
- Schwere Befestigungen, Zugbelastung > 4 kg/Befestigungsmittel, sind konstruktiv zu berücksichtigen.

Zugbelastung	Befestigungsmittel
≤ 2 kg	Holzschraube mit Vollgewinde z. B. Spax 4 – 4,5 x 30 mm
≤ 4 kg	Dübel Durchmesser 6 oder 8 mm
> 4 kg	muss konstruktiv berücksichtigt werden

Einsatz in Bädern und Feuchträumen

PAVAROOM ist im Bereich Wand und Decke in Räumen mit geringen und mäßigen Feuchtebeanspruchungen möglich (Beanspruchungsklasse 0 und A01).

Beanspruchungs-klasse	Beanspruchung	Anwendungsbeispiele
0	Wand- und Bodenflächen, die nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser gering beansprucht sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Gäste-WC's • Küchen mit hausüblicher Nutzung • Hauswirtschaftsräume • An Wänden im Bereich von Sanitärobjekten, z. B. Handwaschbecken und wandhängende WC's
A01	Wandflächen, die nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser mäßig beansprucht sind.	In Bädern mit hausüblicher Nutzung im unmittelbaren Spritzwasserbereich von Duschen und Badewannen.

Für Holz- und Trockenbauweisen sind in gering und mäßig feuchtebeanspruchten Bereichen Abdichtungssysteme vorzusehen, die im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten hergestellt werden (z. B. Flüssigfolien, Dichtbänder und Dünnbettmörtel).

Empfehlung der PAVATEX-Anwendungstechnik zur Abdichtung: Vollflächiger Spachtelauftrag (z.B. Ardex7 + Ardex8) und Verarbeitung einer bahnenförmigen Abdichtung (z.B. Ardex SK 100 W).

 keine oder geringe Beanspruchung durch Spritzwasser, Beanspruchungsklasse 0

 mäßige Beanspruchung durch Spritzwasser (Spritzwasserbereich), Beanspruchungsklasse A01

 kein Einsatz von PAVAROOM

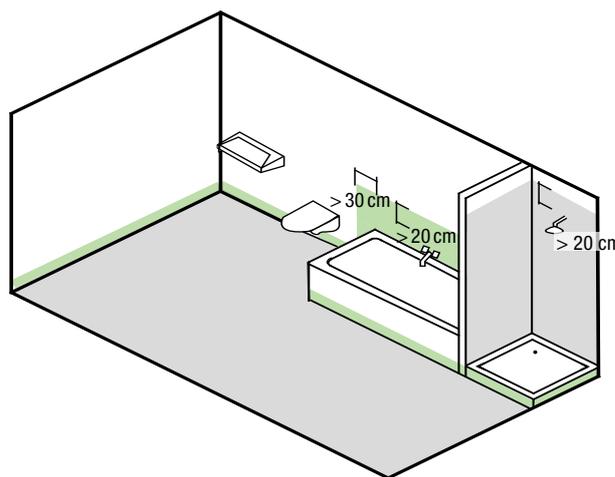
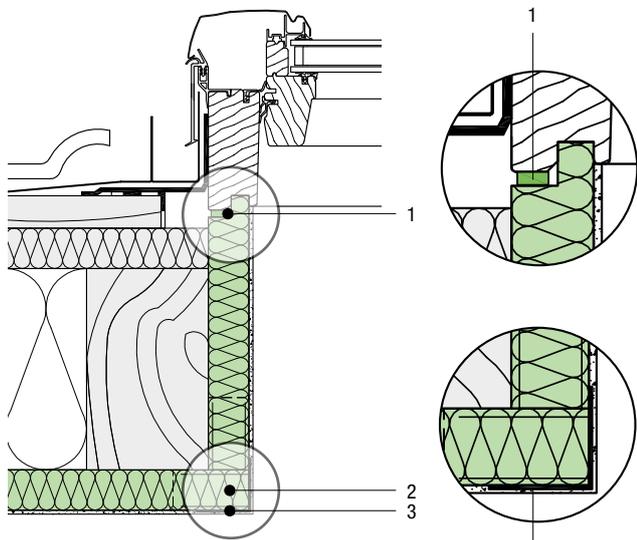


Abb. 4 : Häusliches Bad mit Wanne ohne Duschnutzung und Dusche. (Quelle: Informationsdienst Holz, Merkblatt Reihe 3, Teil 2, 2007)

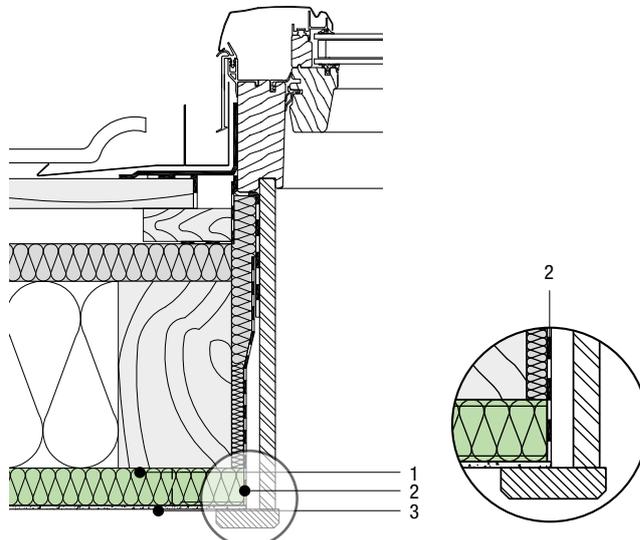
Dachflächenfensteranschluss

mit PAVAROOM Laibungsplatten



1. PAVACASA Fugendichtband
2. PAVAROOM
3. Kantenschutz, z.B. Alu 40x40 cm

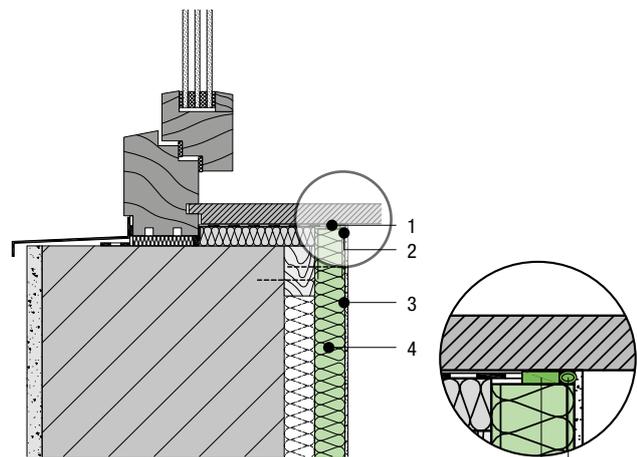
mit Fertigfutter



1. PAVAROOM
2. Luftdichte Verklebung
3. Spachtelung

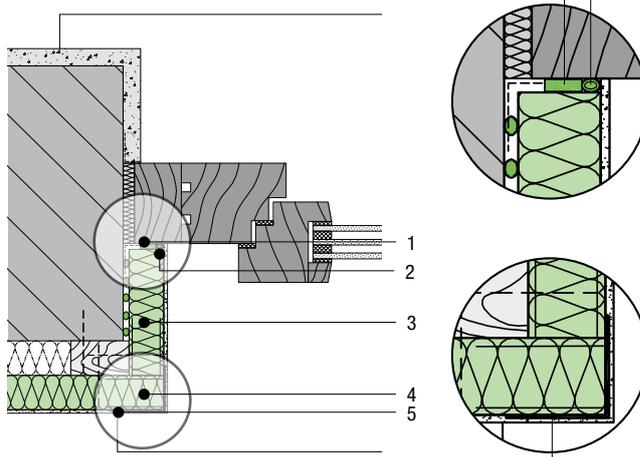
Fensteranschluss

Fensterbrüstung



1. PAVACASA Fugendichtband
2. PAVACASA Fugenfüller
3. Spachtelung
4. PAVAROOM

Fensterrahmen

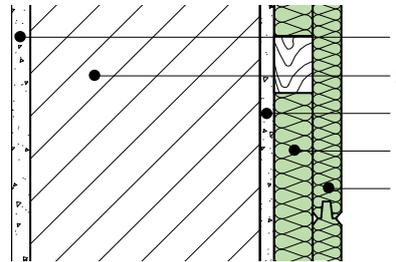


1. PAVACASA Fugendichtband
2. PAVACASA Fugenfüller
3. PAVAROOM als Laibungsplatte geklebt (Montagekleber)
4. PAVAROOM
5. Spachtelung evtl. mit Kantenschutz z.B. Alu 40x40 mm

Außenwände

Altbau – Raumseitige Außenwanddämmung

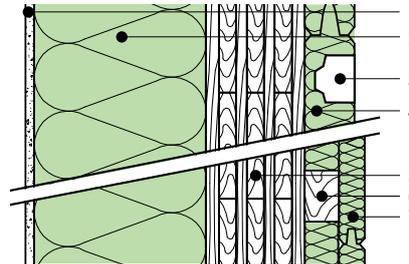
So können kalte Außenwände rationell und kostengünstig von innen gedämmt werden. Der U-Wert der vorhandenen Konstruktion kann dadurch merklich gesteigert werden. Die sehr hohe Wärmespeicherkapazität von PAVAROOM führt zu deutlich höheren Oberflächentemperaturen, was die Wohnqualität spürbar steigert.



1. Außenputz
2. Mauerwerk
3. Innenputz
4. Montagelatte 40 mm mit PAVAFLEX gedämmt
5. PAVAROOM 30 mm luftdicht ausgeführt

Neubau – Holzbau-Außenwand

Durch die PAVAROOM Innenausbauplatte können nun Holzbau-Außenwände konsequent nur mit PAVATEX Holzfaserdämmprodukten ausgeführt werden. Der zusätzliche Einsatz von Dampfbremsbahnen und schweren Ausbauplatten auf Gipsbasis entfällt.

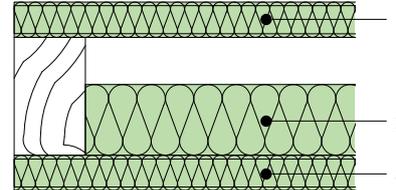


1. Außenputz
 2. PAVAWALL-BLOC 200 mm
 3. Massivholzwand 110 mm luftdicht ausgeführt
 4. PAVAROOM 60 mm
 5. Unterputzdose
- Alternativ:
6. Montagelatte 40 mm mit PAVAFLEX gedämmt
 7. PAVAROOM 30 mm

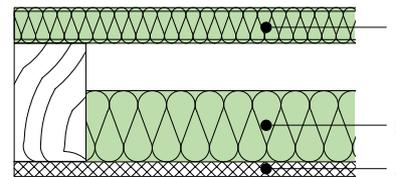
Innenwände

Leichte Trenn-, Drempel- oder auch Tragwände können mit PAVAROOM leicht beplankt werden. In Verbindung mit PAVAFLEX als Hohlraumdämmung lassen sich gute schall- und wärmetechnische Ergebnisse erzielen.

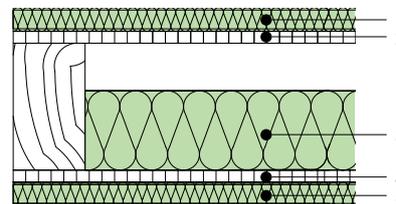
PAVAROOM Innenausbauplatten können im Bereich der Trennwände nicht als aussteifendes Plattenelement herangezogen werden. Der statische Nachweis muss über eine zugelassene und geprüfte Ebene erfolgen.



1. PAVAROOM 30 mm
2. PAVAFLEX
3. PAVAROOM 30 mm



1. PAVAROOM 30 mm
2. PAVAFLEX
3. Plattenwerkstoff



1. PAVAROOM 30 mm
2. OSB 15 mm
3. PAVAFLEX
4. OSB 15 mm
5. PAVAROOM 30 mm

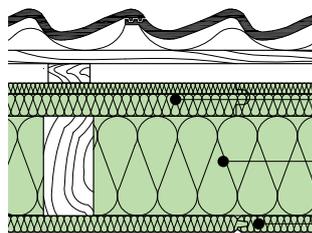


Alternativ kann die Unterkonstruktion, hier abgebildet in Holz, auch mit Metallprofilen erstellt werden. Die Abbildungen sind beispielhaft für Dach- und Wandkonstruktionen.

Dach

Neubau – Dachdämmung

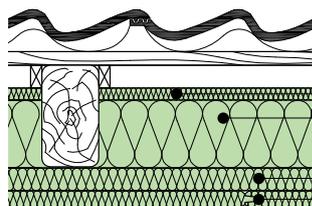
Durch die zusätzlich hohe Dämmwirkung der PAVAROOM Innenausbauplatten kann der Sparrenquerschnitt niedriger gehalten werden. Die Sparren sind zwischen zwei Dämmschichten eingebettet.



1. PAVATHERM-PLUS 60 mm
2. PAVAFLEX
3. PAVAROOM 30/60 mm luftdicht ausgeführt

Altbau – Dachdämmung von innen

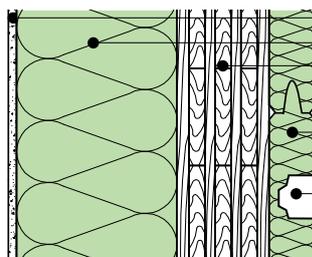
Mit ISOROOOF 20 als diffusionsoffene Unterdeckplatte, PAVAFLEX als flexiblem Dämmstoff und PAVAROOM Innenausbauplatten können Dachausbauten konsequent, wirkungsvoll und bauphysikalisch sicher von innen ausgeführt werden.



1. ISOROOOF 20 mm
2. PAVAFLEX
3. Montagelatte 40 mm mit PAVAFLEX gedämmt
4. PAVAROOM 30 mm luftdicht ausgeführt

Montageebene

PAVAROOM-Platten in 60 mm Dicke eignen sich hervorragend als gedämmte Montageebene. Die dicken Platten können für die Aufnahme von Leerrohren geschlitzt werden. Hohlwanddosen können direkt eingefasst werden.



1. Außenputz
2. PAVAWALL-BLOC 200 mm
3. Massivholzwand 110 mm
4. PAVAROOM 60 mm
5. Unterputzdose



Konsequenter Holzbau

Das Ziel, mit möglichst wenigen Baustoffen maximale Ergebnisse zu erreichen, kann mit den Holzfaserdämmstoffen von PAVATEX konsequent und problemlos umgesetzt werden!

- ISOLAIR/ISOROOOF, DIFFUTHERM oder PAVATHERM-PLUS Platten bieten von außen diffusionsoffenen Wärme- und Feuchteschutz.
- DIFFUTHERM, ISOLAIR 40-80mm oder PAVAWALL-BLOC als WDVS sind in punkto Qualität und Sicherheit unschlagbar.

- PAVAFLEX der flexible Holzfaserdämmstoff ermöglicht rationale Dämmungen zwischen Holzkonstruktionen.
- Mit der PAVAROOM Innenausbauplatte können gedämmte Holzkonstruktionen einen konsequenten und bauphysikalisch sicheren Abschluss finden. PAVAROOM setzt neue Akzente im Innenausbau durch geringes Gewicht, zusätzliche Dämmwirkung, leichte Verarbeitung und einem attraktiven Erscheinungsbild.



- Leicht, stabil und dämmstark
- Schnelle Montage
- Dampfbremsend und luftdicht, fertige Oberfläche für Finisharbeiten

Lieferform

Dicke [mm]	Kante	Gewicht [kg/qm]	Format [cm]	Deckmaß [cm]	Stück Palette	pro Palette [qm]	pro Palette [kg]	Rohdichte [kg/m³]	WLS λ [W/(mK)]
30	N + F	6,9	125 x 54	123 x 52	148	99,90	709	230	0.046
30	N + F	6,9	250 x 54	248 x 52	74	99,90	709	230	0.046
60	N + F	13,8	125 x 54	123 x 52	72	48,60	691	230	0.046
60	N + F	13,8	250 x 54	248 x 52	36	48,60	691	230	0.046

N+F umlaufend mit V-Fuge
Oberfläche: Beidseitig weiße Funktionsschicht auf Zellulosebasis mit dampfbremsender Wirkung

Palettengröße: 250 x 110 x 120
LKW-Ladung = 20 Paletten

Verputzbar

N + F = Nut und Feder

Technische Werte

Wärmeleitfähigkeit (EN 13171) λ_D [W/(mK)]	0.044
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ [W/(mK)]	0.046
Spez. Wärmekapazität	2100
sd-Wert [m]	ca. 4.6
Brandverhalten (EN 13501-1)	E
Baustoffklasse (DIN 4102-1)	B2
Druckspannung bei 10% Stauchung [kPa]	250
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene [kPa]	30
Abfallschlüssel nach Europäischem Abfallkatalog (EAK)	030105; 170201
Bezeichnungsschlüssel WF-EN13171-T5-CS(10/y)250-TR30-WS1.0	
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (DIBt)	Z-23.15-1429
Anwendungskurzzeichen (DIN 4108-10)	DI-zg, WI-zg

Produktbeschreibung

Hergestellt im Trockenverfahren / Werk Golbey

PAVAROOM ist eine Innenausbauplatte für die Beplankung von Dachschräge, Decke, Innenwand, Kniestock und Innenseite der Aussenwand. Die Nut und Federverbindung ermöglicht eine schnelle fortlaufende Verlegung über Konstruktionshölzer/Sparren bis zu einem max. Achsmass von 80 cm. Die beidseitige Beschichtung macht den Einsatz als dampfbremsende und luftdichte Ebene möglich. Eine zusätzliche Dampfbrems-/Luftdichtungsfolie ist nicht notwendig. Dadurch sind bis zu 3 Arbeitsschritte weniger erforderlich als bei herkömmlichen GK/ GF-Platten. Mit einem Gewicht von 6.90 bzw. 13.80 kg/m² ist sie deutlich leichter und sorgt somit für ein sehr einfaches Handling. Gleichzeitig gewährleistet PAVAROOM einen zusätzlichen Wärmeschutz, Hitzeschutz und Schallschutz.

Lagerung

Trocken und vor Beschädigung geschützt lagern. Maximal 2 Paletten übereinander stapeln.

Volldeklaration siehe Sicherheitsdatenblatt auf www.pavatex.de



PAVATEX - DÄMMPRODUKTE

Technische Werte PAVATEX-Dämmprodukte		Nassfaser	Trockenfaser	Kennwerte			Lieferform		
				Kante	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ [W/(mK)]	Rohdichte [kg/m ³]	Druckspannung bei 10 % Stauchung [kPa]	Dicken [mm]	Format [cm]
	ISOROOF Diffusionsoffene Unterdeckplatte	•		N+F	0.049 0.048	240 230	150	20 35, 52, 60	250 x 77
	ISOLAIR Diffusionsoffene Unterdeckplatte		•	N+F	0.046 0.046 0.043	200 200 145	250 250 100	35, 52 40, 60 80 100, 120, 140, 160, 180, 200	250 x 77 250 x 77 & 180 x 58 180 x 58
	PAVATHERM-PLUS Diffusionsoffenes Dämmelement mit Unterdeckplatte	•		N+F	0.045	190	90	60, 80, 100, 120, 140, 160	180 x 58
	PAVATHERM Leistungsstarke Holzfaserdämmplatte		•	A S*	0.040	110	50	40, 60, 80, 100, 120, 140*, 160*, 180*, 200*, 220*, 240*	110 x 60 108.5 x 58.5* * Deckmaß
	SWISSTHERM Leistungsstarke Holzfaserdämmplatte	•		A	0.041	150	30	30, 40, 60, 80, 100, 120	110 x 60
	PAVAFLEX Flexibler Holzfaserdämmstoff			A	0.039	55	-	40, 50, 60, 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240	135 x 57,5
	DIFFUTHERM Verputzbare Holzfaserplatte für Wärmedämmverbundsysteme	•		N+F	0.045	190	80	60 60, 80, 100, 120 60, 80, 100	250 x 58 145 x 58 180 x 58
	PAVAWALL-BLOC Dämmblock für Wärmedämmverbundsysteme		•	A	0.042	130	70	120, 140, 160, 180, 200, 220	60 x 40
	PAVAWALL-GF Holzfaserdämmplatte für Wärmedämmverbundsysteme		•	N+F	0.042	130	70	80, 100, 120, 140, 160	145 x 58
	PAVAFRONT Putzträgerplatte für hinterlüftete Fassaden		•	N+F	0.046	205	250	30	180 x 58
	PAVADENTRO Innendämmung aus Holzfasern	•		N+F	0.045	175	70	40, 60, 80, 100	102 x 60
	PAVAROOM Innenausbauplatte		•	N+F	0.046	230	250	30, 60	125 x 54 250 x 54
	PAVABOARD Hoch druckbelastbare Holzfaserdämmplatte für Fußbodensysteme	•		A	0.048	225	150	20, 40, 60	110 x 60
	PAVATHERM-PROFIL Holzfaserdämmplatte für Fußbodaufbauten & Untersparrendämmung	•		N+F	0.045	175	70	40, 60	110 x 58
	PAVAPOR Universelle Trittschalldämm- und Akustikplatte	•		A	0.040	135	-	17, 22, 32	110 x 60

Alle Produkte zertifiziert durch natureplus und Österreichisches Umweltzeichen
(PAVAROOM / PAVAFLEX nur natureplus zertifiziert)

A = Stumpf, S = Stufenfalz
N+F = Nut + Feder

Herausgeber:

SOPREMA GmbH, NL Leutkirch

Das Lieferprogramm einschliesslich aller Texte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der SOPREMA GmbH unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Eine Verbindlichkeit der Angaben für alle baustellen-spezifischen Besonderheiten kann aus dieser Broschüre nicht abgeleitet werden. Die allgemein anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie der entsprechenden länderspezifischen Normen und Richtlinien sind zusätzlich zu beachten. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Mit der Herausgabe dieser Druckschrift verlieren frühere Druckschriften und die darin gemachten Angaben ihre Gültigkeit.

Wir verweisen auf die Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen der SOPREMA GmbH. Diese finden Sie unter: www.soprema.de

Stand Juli 2017

Die aktuellen gültigen Dokumente finden Sie unter: www.pavatex.de



www.pavatex.de

pavatex

by

SOPREMA

SOPREMA GmbH

NL Leutkirch
Wangener Str. 58
D-88299 Leutkirch
T +49 7561 98 55 0
F +49 7561 98 55 30
pavatex@soprema.de
www.pavatex.de